

Coswig, 02.04.2023

Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;“-
wer kennt ihn nicht, den „Osterspaziergang“ von Goethe?!

Überall, wohin man schaut, beginnt sich zartes GRÜN zu regen- ja Leben erwacht. Es ist für mich die schönste Jahreszeit im Kalendarium. Farben erfüllen zunehmend den Alltag und irgendwie überträgt sich dies auch auf unser menschliches Empfinden.

Die letzten Wochen waren wieder gespickt von besonderen Momenten an unserer Schule: dem Bläserkonzert unserer Jüngsten, den Jugendfilmtagen, dem englischen Theater oder aber Wettbewerben wie dem Känguruwettbewerb, dem Geografie-Wettbewerb, Präventionsprojekten, dem Skilager, unserem Schüleraustausch mit Tours u.v.m. Herausragend auch unsere sportlichen Erfolge, von denen Sie auf unserer Homepage lesen konnten. Unsere 12er versüßten jeden Dienstag die Schultage mit kleinen Leckereien. Die Woche vor Ostern beginnt die Mottowoche unserer Abiturienten und Abiturientinnen. Wir dürfen gespannt sein!

Das Bigband Konzert am 31.03. war wieder ein besonderes Ereignis im Reigen des musikalischen Jahreskreises. Die Musiker unter Leitung von Herrn Zeimetz sind schon ein besonderes Hörerlebnis. Die Aula war gut gefüllt und so spürt man wieder das Leben im Gymnasium. Herr Hamann, unser erster Schulleiter, hat noch einmal unser Engagement in Togo aufgezeigt. Auch dieser Abend wird am Ende eine Spende für den Schulausbau in diesem afrikanischen Land bedeuten. Ja, das ist gelebtes soziales Engagement. Ein Dankeschön geht damit natürlich auch an alle spendenden Zuschauer des Abends!

Das „Fest der Sprachen“ fand in dieser Woche statt und ich war als Schulleiterin begeistert von den Ideen unserer Sprachlehrerinnen und Sprachlehrer. Da wurde gesungen, gebastelt, gerätselt und ermittelt. Dazu gab es eine Teestunde auf Russisch, Croissants auf Französisch und allerlei süße Kleinigkeiten. Allen Akteuren auch den Paten möchte ich herzlich danken!

Allerdings gibt es rückblickend nicht nur Positives zu verkünden. Ich möchte mit einer kleinen Ostergeschichte beginnen, bevor ich die Metapher auflöse.

„In der Hasenstadt Mümmelhausen herrschte schlimme Aufregung. Ein Osterei wurde gestohlen. Zunächst verdächtigten alle die Osterhasenschulkinder.

„Wir machen so etwas Böses nicht!“, protestierten die Kleinen.

„Genau, unsere Kinder würden nie klauen! Ist ´ne Frechheit, das zu denken!“, klang es von allen Seiten.

Tja, Bürgermeister Hopps musterte die Kinder nachdenklich.

„Hm, ich glaube Euch! Aber wir müssen unbedingt herausfinden, wer ...“

Die Erwachsenen schauten sich an und sagten:

„Von uns war es bestimmt keiner. Doch wer dann?“

Zum Nachdenken brauchen Hasen viel länger als wir.

„Lauscher soll den Fall übernehmen!“ ...

In der Hasengeschichte wird der Dieb überführt im schulischen Kontext gelang es uns noch nicht. So wurde mitten am Schultag in unserem Informatikraum 207 ein Computer gestohlen. Es ist der zweite Diebstahl dieser Art und das, obwohl der Raum außerhalb des Unterrichts abgeschlossen ist. Die inzwischen sehr kleinen Geräte, die mit dem Bildschirm verbunden werden, sind neu. Ich bin sprachlos über ein solches Verhalten, beeinflusst es schlussendlich doch unsere gesamte Schulgemeinschaft.

Unsere Konsequenz ist einfach: Künftig bedarf es eines Kontrollganges mit Blick auf jedes einzelne Gerät, bevor die Klassen und Kurse die Informatikräume verlassen. Eigentlich ein Armutszeugnis!

Vielleicht gelingt es dem Osterhasen doch noch mit Hilfe der Polizei nicht nur das Osterei sondern auch das Gerät wieder zu finden. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Nach den Osterferien beginnt die Abiturzeit. Wir wünschen allen Abiturientinnen und Abiturienten ein österliches Durchatmen und dann viel Erfolg.

Genießen Sie alle die Ostertage mit viel Zeit für die Familie und das persönliche „Frühlingserwachen“.

Mit freundlichen Grüßen

K. Sachse
Schulleiterin

„Tun wir es der Natur gleich
Und stehen wir immer wieder auf,
in der Aufgabe, das Gute zum Blühen
zu bringen.“ (Beat Jan)

